

Neue E-Government-Plattform beschleunigt Verwaltungsprozesse in Südostniedersachsen

Alle acht Kommunen und die Kreisverwaltung im Landkreis Wolfenbüttel nutzen in Zukunft eine einheitliche IT-Plattform für die Abwicklung von behördenübergreifenden Verwaltungsvorgängen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit. In dieser Woche wurde das Ergebnis des durch das Land Niedersachsen geförderten Projekts in der Regierungsvertretung Braunschweig offiziell vorgestellt. Prof. Dr. Reza Asghari: "Mit FastGov legen wir den Grundstein für eine virtuelle Region Südostniedersachsen".

Unter Federführung der beiden Samtgemeinden Sickte und Schladen entwickelte das An-Institut für E-Business der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel mit FastGov eine webbasierte Plattform, die neben der Abbildung und Verwaltung von Verwaltungsprozessen auch die Antragsstellung und Bearbeitung über ein System ermöglicht und dabei komplett auf Basis innovativer Open-Source-Technologien entwickelt wurde. „Mit unserer Lösung können die Kommunen bereits vorhandene Prozessbausteine immer wieder neu kombinieren, Verwaltungsprozesse unkompliziert digitalisieren und über das Internet bearbeiten. Diese Prozesse können aber ebenso als Shared Services von anderen Kommunen genutzt werden“, erklärt Institutsleiter Prof. Dr. Reza Asghari. Ziel ist der Aufbau einer universalen Prozessbibliothek, die sich nach und nach durch die Bedürfnisse der Kommunen um weitere Verwaltungsprozesse wächst. „Gerade kleine und mittlere Kommunen verfügen nicht über die Finanzkraft, teure Lizenzen für komplexe Softwaresysteme einzukaufen. Diese sind dazu noch kompliziert einzurichten“, erklärt Andreas Memmert als Bürgermeister der Samtgemeinde Schladen.

Als erster Arbeitsablauf wurde die Verwaltungsvollstreckung in FastGOV implementiert. „Das Amtshilfeersuchen im Rahmen der Verwaltungsvollstreckung erforderte bis jetzt den Einsatz von viel Papier. Nun können wir neue Ersuchen unkompliziert und benutzerfreundlich digital erstellen, bearbeiten und versenden. Dieses vereinfacht die Zusammenarbeit erheblich“, freut sich Dr. Arne Pautsch, Bürgermeister der Samtgemeinde Sickte. Dabei steigt durch die IT-gestützte Abwicklung auch die Transparenz, da der Status jedes Antrags für alle Prozessbeteiligten jederzeit einsehbar ist.

„Der Prozess der Verwaltungsvollstreckung ist nicht spektakulär, soll aber die Möglichkeiten des intelligenten Einsatzes von E-Government demonstrieren und eine Kultur in der Verwaltung schaffen, Abläufe zu überdenken und gemeinsam innovative Lösungswege zu finden. Das Verstehen wir als Hochschulinstitut unter nachhaltigem Technologietransfer“, führt Prof. Dr. Asghari weiter aus. So können die Amtshilfeersuchen der beteiligten Kommunen beim Eintreiben von Forderungen durch den Einsatz der neuen Plattform erheblich vereinfacht und beschleunigt werden. Während es in der Vergangenheit mehrere Wochen dauerte bis Gebühren säumiger Bürger eingezogen wurden, wird dieses in Zukunft nur wenige Tage in Anspruch nehmen und weitere Kommunen der Region können schnell an die erstellte Plattform angeschlossen werden.

Bildunterschrift:

Sorgen gemeinsam mit allen Bürgermeistern des Landkreises Wolfenbüttel für neue Impulse durch Verwaltungsmodernisierung: Regierungsvertreter Ulrich Hagebölling (Bildmitte), Prof. Dr. Reza Asghari und die Samtgemeindebürgermeister Dr. Arne Pautsch und Andreas Memmert.

Über das Institut für E-Business:

Beschleunigung von Transaktionen, Verkürzung von Arbeitswegen und die Veränderung der Verwaltungs- und Unternehmensorganisation sind die unmittelbaren Folgen des Digital Business.

Dabei werden nicht nur die Kosten gesenkt und durch neue Geschäftsmodelle neue Umsätze generiert, sondern und vor allem wird die Innovationsdynamik in einem bis jetzt noch nie da gewesenen Ausmaß angestoßen. Die Wettbewerbsfähigkeit des öffentlichen Verwaltung und der Privatwirtschaft wird in Zukunft zunehmend davon abhängen, in wieweit sie das Internet zur Abwicklung von Geschäftsprozessen entlang der gesamten Wertschöpfungskette einsetzen.

E-Government ist der zentrale Bestandteil einer Verwaltungsreform, die darauf abzielt, Produktivitätspotentiale der öffentlichen Verwaltung auszuschöpfen. Es beschleunigt die Verwaltungsprozesse, schafft Bürgerzufriedenheit, senkt die Prozesskosten und setzt die eingespannten Verwaltungsressourcen für die innovativen Aufgaben frei. Der Ansatz des Instituts für E-Business ist ganzheitlich. Wir bieten als Full-Service-Dienstleister Innovation durch die Verknüpfung von betriebswirtschaftlichem Know-how und wissenschaftlicher Forschung & Lehre und unterstützen unsere Kunden in der Verwaltung damit optimal in den Bereichen Prozessanalyse und –optimierung, Einsatz von Workflow-Systemen, Formularservertechnologie sowie bei der Integration und beim Change-Management.

Ansprechpartner:**Institut für E-Business GmbH
an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel**

Prof. Dr. rer. pol. Reza Asghari
Salzdahlumer Str. 46/48
38302 Wolfenbüttel

Telefon: 0 53 31 / 9 39 52 50

Telefax: 0 53 31 / 9 39 50 02

E-Mail: r.asghari@fh-wolfenbuettel.de

Internet: www.institut-e-business.de